

Neuer Arbeitsstil — größere Aktivität

Erfurt: Einen guten Arbeitsstil, der zur Verbesserung der Erziehungsarbeit in den Grundorganisationen geführt hat, haben sich die Büromitglieder der Stadtleitung und der Stadtbezirksleitungen in Erfurt angeeignet. Regelmäßig zweimal monatlich gehen die Büromitglieder in die Schwerpunktbetriebe, treten dort in den Parteiorganisationen auf, erläutern die Beschlüsse und führen Arbeiteraussprachen durch.

Diese Praxis findet bei den Parteimitgliedern und vielen parteilosen Kollegen der Betriebe großen Anklang. Die Parteiorganisationen handeln infolgedessen mit größerer Selbständigkeit. So hat die Parteileitung des VEB Pressen- und Scherenbau sofort nach Erscheinen der Dokumente des 9. Plenums des ZK eine Beratung mit allen Parteigruppenorganisatoren durchgeführt und sie darauf orientiert, in ihren Parteigruppen Klarheit über die Grundfragen der Politik der Par-

tei zu schaffen und den Kampf um die Aufholung der Planrückstände zu organisieren. In kurzer Zeit fanden 33 Gruppenversammlungen statt, in denen 200 Genossen zur Diskussion sprachen.

Das sichtbare Ergebnis dieser Aktivität war, daß bereits bis Anfang August von den Werktätigen 199 Verbesserungsvorschläge mit einem vorläufig feststellbaren Nutzen von 83 000 DM gemacht wurden. Es wurden aber auch in verschiedenen Brigaden durch Auseinandersetzungen, zum Beispiel über Erscheinungen schlechter Arbeitsmoral, Bummelantentum usw., erfreuliche moralische Erfolge erzielt.

Aus eigener Initiative organisierten die Genossen in diesem Betrieb auch das Studium wichtiger Dokumente in den sozialistischen Brigaden. In 18 Brigaden wird Lenins Werk „Die große Initiative“ studiert.

(Aus einem Bericht der Bezirksleitung Erfurt)

Leistungsvergleiche — bewährte Methode der Führung

Erfurt: Seit Beginn des Jahres wird zwischen dem Automobilwerk Eisenach und dem Automobilwerk Zwickau ein Leistungsvergleich durchgeführt, der sich auf alle vergleichbaren Abteilungen beider Betriebe erstreckt. Zu diesem Zweck wurden u. a. folgende Arbeitsgruppen gebildet: Kostenvergleich; Arbeitskräfte; technischer Fortschritt; Investitionen — Kapazität; Produktionsorganisation; Kaufmännischer Sektor und Planung. Die erste Auswertung wurde nach Abschluß des I. Quartals durchgeführt.

Der VEB Zementwerk' Bad Berka führt mit dem Zementwerk Unterwellenborn einen ständigen

Leistungsvergleich durch, wobei die Entwicklung folgender Positionen zugrundegelegt ist: Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes; sozialistische Gemeinschaftsarbeit; sozialistischer Wettbewerb; Vorschlags- und Erfindungswesen; Anwendung von Neuerermethoden; Qualifizierung der Belegschaft; Verbesserung der Leitungstätigkeit; Kulturarbeit. Monatlich werden Auswertungen des Leistungsvergleichs durchgeführt. Die Ergebnisse beider Betriebe werden veröffentlicht und in Partei- und Gewerkschaftsversammlungen diskutiert. Vierteljährlich erfolgen Delegationsaustausche, um an Ort und Stelle die gemachten Erfahrungen zur Verbesserung der Arbeit auszutauschen.

(Aus einem Bericht der Bezirksleitung Erfurt)